

## Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

---

### Evaluation der Programmfamilie „Unternehmen Region“

---

#### **1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung**

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

##### **1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG**

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

##### **1.2 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV**

2. Es wird ein Mindestumsatz von 350.000,00 Euro pro Jahr im Schnitt der letzten drei Jahre gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:  
Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

##### **1.3 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV**

3. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1).
4. Es wird eine Mindestmitarbeiterzahl von 8 Mitarbeitern gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:  
Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Beschäftigtenzahl im projektrelevanten Umfeld hervorgehen (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.2)
5. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist

endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.3).

Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der wissenschaftlichen Evaluierung von öffentlichen Fördermaßnahmen des Bundes, der Länder und der EU unter Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- Kenntnisse und Erfahrungen in der wissenschaftlichen Innovationsforschung
- Kenntnisse der Angebote, Konditionen und Verfahren der Forschungs- und Innovationsförderung des Bundes, der Länder und der EU.

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens **3** verschiedene Referenzen zu benennen.

6. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.4 / Qualifikationsprofil).
7. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.5 / Qualifikationsprofil).

Zu 6: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Mindestens zweijährige Erfahrung in der Leitung eines Teams von mindestens drei Personen (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)
- Mindestens fünfjährige Erfahrung in der Projektleitung von bundesweiten sozial-wissenschaftlichen Evaluations- oder Forschungsstudien (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)

Zu 7: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- 
- Kenntnisse und Erfahrung in der Konzeption/Planung, Durchführung und Auswertung von Evaluationen von Förderprogrammen des Bundes, idealerweise im Bereich Forschung und Innovation (für mindestens zwei Mitarbeiter/innen)
  - Kenntnisse im Bereich quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung sowie Ökonometrie (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
  - Kenntnisse und Erfahrungen in qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung, z. B. Konzeption, Durchführung und Auswertung von Interviews mit Expertinnen und Experten; Dokumentenanalysen (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
  - Kenntnisse im Bereich der wissenschaftlichen Innovationsforschung, idealerweise im Bereich der regionalen Innovationsforschung (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
  - Kenntnisse im Bereich der Forschungs- und Innovationsförderung des Bundes, der Länder und der EU (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)